

14. Februar 2007

Große Verdienste um den Finanzplatz Deutschland erworben

Bundesverdienstkreuz für Professor Freiherr von Rosen

Für sein großes ehrenamtliches Engagement im wirtschaftlichen und wissenschaftlichen wie auch im kulturellen und sozialen Bereich überreichte der Hessische Ministerpräsident Roland Koch heute in Wiesbaden dem Honorarprofessor und Geschäftsführenden Vorstandsmitglied des Deutschen Aktieninstituts e.V., Professor Dr. Rüdiger Freiherr von Rosen aus Frankfurt, das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Koch: „Rüdiger von Rosen hat sich nicht nur um Frankfurt als Börsen- und Bankenzentrum mit Sitz der Europäischen Zentralbank und den Finanzplatz Deutschland verdient gemacht, sondern mit seinen regelmäßigen, verständlich geschriebenen Veröffentlichungen für breite Bevölkerungsschichten auf wissenschaftlichem Niveau einen umfangreichen, engagierten und anregenden Beitrag zum ökonomischen Schrifttum geleistet.“

Sein ehrenamtliches Engagement gehe dabei weit über seine berufliche Tätigkeit hinaus. Seit seiner Promotion habe er sein wissenschaftliches Werk kontinuierlich fortgeführt, das sich mit seinem Schwerpunkt auf wirtschaftspolitisch relevante Fragen der Mikrostruktur von Wertpapierbörsen richte, insbesondere im Kontext der sich rasch wandelnden deutschen Börsenlandschaft. Seine zahlreichen Veröffentlichungen befassen sich mit den Bereichen Internationale Währungsfragen, Fragen der Börsenorganisation, insbesondere hinsichtlich privater Handelssysteme, Fragen der Kapitalmarkterfassung und hier vor allem bezüglich Aktienrückkauf. Weitere Themen seiner Arbeiten sind Neuemissionen und Bilanzierungsfragen, Vergütung von Managern mit Optionen und verwandten Finanzmarktinstrumenten sowie in neuester Zeit auch bezüglich der Aktie als Form der Vermögensanlage, insbesondere zu Zwecken einer Kapital gedeckten Altersversorgung. Darüber hinaus behandle er wiederholt auch Fragen aus europäischer und international vergleichender Perspektive.

Zu seinem kulturellen Engagement gehöre seine Tätigkeit als Schatzmeister der Gesellschaft der Freunde der Alten Oper Frankfurt e.V. und seit dem Jahre 2000 als Mitglied des Kuratoriums der Freunde des Museums für Moderne Kunst e.V. Frankfurt am Main. Im sozialen Bereich bringe sich Professor von Rosen seit 1989 als Mitglied des Vorstandes der

Frankfurter Heusenstamm Stiftung für Künstler und bedürftige Frankfurter Bürgerinnen und Bürger ein. Darüber hinaus ist er seit 2002 Mitglied und seit 2004 Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung „Dialog der Generationen“, Düsseldorf.

Dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung gelte Professor von Rosen als ein herausragend qualifizierter Fachmann. Er sei gleichzeitig in allen Fragen, die sein Fachgebiet generell und darüber hinaus den Finanzplatz Frankfurt betreffen, ein langjähriger hochgeschätzter Gesprächspartner und Ratgeber.

Seit 1988 ist er Vorstandsmitglied und war von 1988 bis 2001 Schatzmeister der Gesellschaft für Kapitalmarktforschung e.V., des Trägervereins des Centers for Financial Studies (CFS) an der Universität Frankfurt am Main. Mit zahlreichen Schriften zum CFS-Kolloquium, u.a. „Internationaler Börsenplatz Deutschland“ oder „Europa 1992 – Konsequenzen für das deutsche Börsenwesen“, habe er einen wichtigen Beitrag zur internationalen Vernetzung des Finanzplatzes geleistet. Lehrbeauftragter an der Johann Goethe-Universität ist er seit 1992, 1998 erfolgte die Ernennung zum Honorarprofessor des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Bei dieser Tätigkeit sei für ihn die Verbindung von Wissenschaft und Praxis von hoher Bedeutung. Außerdem ist Professor von Rosen seit 2001 Mitglied des Advisory Board der Brandeis University, Internationale Business School, Boston und seit 2000 Mitglied des CDU-Wirtschaftsrates. Im Jahre 2004 wurde er zum Honorarkonsul der Republik Lettland in Frankfurt am Main mit dem Konsularbezirk Hessen ernannt